

DECKBLATT ZUM ERFAHRUNGSBERICHT
AUSLANDSSTUDIUM GEFÖRDERT MIT ERASMUS+

Fachbereich

FB07 - Wirtschaftswissenschaften

Studiengang

Economic Behaviour & Governance

Studienzyklus

Bachelor Master Promotion

Zeitraum des Auslandsstudiums (mm/jj – mm/jj)

16.09.2019 – 14.02.2020

Land

Italien

Stadt

Trento

Gastuniversität

University of Trento

Unterrichtsprache(n)

Englisch

Empfehlen Sie die Institution? (Erläuterungen bitte im Bericht)

auf jeden Fall

überhaupt nicht

Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihre E-Mail-Adresse an interessierte Studierende ausgibt, wenn sie Sie kontaktieren möchten?

ja nein

Erfahrungsbericht

ERASMUS-Auslandssemester an der
Universita' degli Studi di Trento

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbereitungen.....	3
1.1	Schritte des Bewerbungsprozesses.....	3
1.2	Unterkunft.....	3
2	Anreise.....	4
3	Studium.....	4
4	Alltag.....	4
5	Freizeit.....	5
5.1	Seen in der Umgebung.....	5
5.2	Riva del Garda.....	6
5.3	Verona.....	6
5.4	Alpe di Siusi (Seiser Alm).....	6
5.5	Bolzano.....	7
6	Fazit.....	7

September bis Februar 2019/2020

1 Vorbereitungen

Da ich nicht EU-Bürgerin bin und für mein Studium nach Deutschland gezogen bin, habe ich mich während meines Bachelorstudiums selber überzeugt, dass ich kein Auslandssemester machen brauche, da ich ja schon ein Auslandsstudium mache. Nachdem dann aber ein Großteil meiner Freunde aus ihren Auslandssemestern zurückkamen und von all den tollen Erfahrungen erzählten, nahm ich mir vor, auf jeden Fall im Master die Chance auch wahrzunehmen – und es hat sich gelohnt!

1.1 Schritte des Bewerbungsprozesses

Eines der besten Dinge eines ERASMUS Auslandssemesters ist, dass man bei jedem Schritt unterstützt wird. Ich habe in meinem ersten Mastersemester gleich die Informationsveranstaltung zu Auslandsaufenthalten an der Universität zu Kassel besucht. Da Italien mein Lieblingsland in Europa ist, habe ich mich für zwei Partneruniversitäten in Italien und eine Uni in Budapest entschieden. Insbesondere über die Unis in Italien habe ich mich dann noch im Internet informiert und alte Erfahrungsberichte gelesen und entschied mich so für die Universität Trento als erste Wahl. Die Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsfristen waren alle sehr einfach und übersichtlich auf der Internetseite des *International Office* der Universität Kassel zu finden. So kam es, dass ich mich zum 31.12.2018 offiziell für ein Auslandssemester im Wintersemester 2019/20 beworben habe.

Ende Januar 2019 erhielt ich die Bestätigung des Erasmus-Teams der Universität Kassel, dass ich einen Platz an der Università degli Studi di Trento bekommen habe und damit war auch rückblickend das Schwerste geschafft. Ab diesem Zeitpunkt lief alles super einfach. Für jeden neuen Schritt bekam man eine E-mail und eine genaue Anleitung wie und bis wann der Schritt zu erfüllen war. Als aller erstes musste ich den Platz an der Universität Trento verbindlich annehmen. Dann erhielt ich die Nominierung, woraufhin ich mich über einen Link, den ich per Mail bekam auf der Onlineplattform der Partneruniversität im April 2019 registrieren und bewerben musste. Mitte Mai erhielt ich dann auch den offiziellen *Acceptance Letter* von der Universität Trento. Vordem ich jedoch den *Acceptance Letter* bekam, bekam ich eine Excel Liste mit dem *academic offer* der Universität Trento zugeschickt. Diese nutzte ich direkt, um mir mögliche Kurse auszusuchen und dementsprechend schon mal die Anerkennungsempfehlungen bei den jeweils vorgesehenen Professoren der Universität Kassel zu bekommen. Im Master ist ein Großteil der Kurse auf Englisch, also gab es bei der Entscheidung glücklicherweise kaum Einschränkung aufgrund der Unterrichtssprache. Kurz danach konnte ich dann das Learning Agreement mit den Anerkennungsempfehlungen an die entsprechenden Parteien für die Unterschriften verschicken. Als ich die Unterschriften für das Learning Agreement vollständig hatte habe ich im Juni das Grant Agreement ausgefüllt und alle nötigen Unterlagen bei dem ERASMUS-Koordinator im Original abgegeben. Im August wurde mir dann bereits die erste Rate des Mobilitätzuschusses überwiesen.

1.2 Unterkunft

Als Nicht-EU-Bürgerin hatte ich das Glück, dass ich mich nicht um eine Unterkunft kümmern brauchte. An der Universität in Trento ist es nämlich so geregelt, dass ERASMUS Studenten, welche Nicht-EU-Bürger sind, automatisch einen Anspruch auf einen Platz im Studentenwohnheim haben. Da ich Südafrikanerin bin hatte ich diesen Anspruch und brauchte nur einen Online-Bewerbungsbogen für einen solchen Platz ausfüllen und bekam dann Ende August Bescheid, dass mir ein Einzelzimmer zugeordnet worden war. Dies war ein riesen Vorteil für mich, da ich durch eine ESN WhatsApp Gruppe mitbekam, wie schwierig die Wohnungssuche in Trento war. Der Grund dafür war hauptsächlich, dass die meisten Angebote anscheinend Doppelzimmer waren, weil es unter den italienischen Studenten

wohl eher üblich ist ein Zimmer in einer WG zu teilen. Die meisten Auslandsstudenten waren aber auf der Suche nach Einzelzimmern.

2 Anreise

Die Anreise in Trento war problemlos. Da ich bereits einige Tage vor dem Einzug in das Studentenwohnheim anreisen konnte, hatte ich die Chance die Stadt und Umgebung in aller Ruhe zu erkunden. Die paar Tage waren wunderschön und ich kann jedem anraten, wenn es passt, schon vorher nach Trento anzureisen, um sich die Stadt in Ruhe anzuschauen und auch die Gegend etwas besser kennen zu lernen. Vor allem zum Wintersemester lohnt es sich, da im September noch super Wetter ist und man einfach an die umliegenden Seen fahren kann oder aber auch in den Alpen wunderschön wandern gehen kann.

Spätestens jedoch sollte man eine Woche vor Anfang der Vorlesungen anreisen. In der Woche vor dem die Uni anfängt regelt das ESN Trento Team nämlich super viele Kennlernevents, an denen man neue Leute trifft, sowohl Erasmus Studenten als auch italienische Studenten, und einen kleinen Überblick über das vorliegende Semester und dessen Veranstaltungen bekommt. In der Woche gibt es auch eine Veranstaltung vom International Mobility Office der Universität, in welcher die wichtigsten Informationen rund um Veranstaltungen, Portalen, Belegungen, Learning Agreement Changes, Check-in & Check-out, Student Card usw. vermittelt werden und man auch jegliche weitere Fragen stellen kann.

3 Studium

Das Studium an der Universität Trento ist ähnlich aufgebaut wie ein deutsches wirtschaftswissenschaftliches Studium, hat jedoch auch einige Unterschiede. Man muss sich wie an der Universität Kassel jeweils für die Veranstaltungen als auch für die Prüfungen separat anmelden. Als Erasmusstudent hat man jedoch den Vorteil, dass das Anmelden der Veranstaltungen von dem International Office der Universität Trento laut dem Learning Agreement vorgenommen wird und man sich so nur noch kurz vor den Klausuren um die Prüfungsanmeldung kümmern braucht. Ich habe alle Veranstaltungen in Englisch besucht und in allen Vorlesungen, in denen ich war, gab es sowohl Erasmus- als auch italienische Studenten. In den meisten Veranstaltungen gab es entweder Hausaufgaben, die man während des Semesters machen musste, eine Gruppenpräsentation, die man machen musste und/oder eine wissenschaftliche Arbeit, welche man einreichen musste. Der Stoff der Vorlesungen und die Professoren fand ich, bis auf eine Professorin, die kaum Struktur in weder ihren Folien noch im Präsentieren hatte, alle super und auch sehr interessant. Was mir jedoch am meisten auffiel, ist dass der Vorlesungsstoff zwar in allen Fällen interessant, aber nicht klausurrelevant war. Für die Hausaufgaben und das Schreiben der Abgaben war der Vorlesungsstoff zwar nötig, aber für die Klausuren bekamen wir pro Fach durchschnittlich etwa 15 relevante Paper, welche wir lesen mussten. Die Klausur bezog sich dann nur auf diese Paper. Der Vorlesungsstoff hat natürlich beim Verständnis der Paper geholfen, war aber sonst irrelevant. Der Workload pro Kurs war dementsprechend vergleichbar mit den Kursen an der Universität Kassel. Zugegebenermaßen muss die Korrektur jedoch auch um einiges lockerer gewesen sein, da ich viel besser benotet wurde, als ich erwartet hatte.

4 Alltag

Der Alltag in Italien ist super. Entlang der italienischen Lebenseinstellung werden die meisten Angelegenheiten relativ entspannt behandelt. Obwohl vieles vielleicht manchmal etwas langsamer abläuft, hatte es nie negative Konsequenzen. Die meisten Termine (wie auch die Vorlesungen) fangen

meistens 10-15 min später an. Aber genau diese Einstellung ist, was den Aufenthalt so entspannt und wertvoll gemacht hat. Man merkt einfach, dass es den Italienern wichtig ist, das Leben zu genießen und wenn man sich dem anpasst, lernt man selbst wie entspannt das Leben sein kann.

Innerhalb von Trento ist öffentlicher Verkehr eigentlich nicht nötig, weil alles innerhalb von ca. 10 min zu Fuß zu erreichen ist. Nichtsdestotrotz gibt es Busse welche ich jeden Tag vom Studentenwohnheim zur Uni gefahren bin, da mein Studentenheim (San Bartolomeo) etwas außerhalb Trentos lag. Für den öffentlichen Verkehr kann man als Student für ganz Trentino einen *Circulation Pass* für 50 EUR bekommen, welcher das ganze Jahr gültig ist. Damit konnten wir zum Beispiel auch an die Spitze des Gardasees in die Stadt Riva del Garda fahren. Auch für Besucher ist der Öffentliche Nahverkehr besonders attraktiv – zum Beispiel kostete ein 6-Stunden-Ticket für die ganze Stadt lediglich 1,10 EUR.

Lebensmittel in Trento waren teurer als in Deutschland und man hatte nicht so eine große Auswahl, aber dafür ist das Obst und Gemüse super frisch und total lecker mit unglaublichem Geschmack. Dazu kommt der leckere *caffè* den man in Italien überall bekommt oder die gemütliche Kultur eines *Spritz* beim *Aperitivo*. Die gemütlichen Nachmittage mit entweder einem *caffè* oder einem Aperol Spritz mit ein paar Freunden nach der Uni kann ich nur empfehlen.

5 Freizeit

Obwohl Trento so eine kleine Stadt ist, bekommt man nicht schnell Langeweile. Erst einmal sollte man sich vornehmen, die Stadt selbst kennen zu lernen. Sie ist zwar klein, aber die Gassen der Innenstadt sind wunderschön und in jeder *Bar* (italienisches Café) ist der *caffè* noch leckerer. Außerdem kann man wunderschöne Spaziergänge entlang der *Adige* machen. Besonders empfehlenswert ist ein Trip nach Sardagna, welches man mit der Seilbahn aus Trento über die *Adige* hinweg erreicht. Oben angekommen gibt es eine große Aussichtsplattform, von der man einen schönen und weiten Blick über Trento und das Tal der *Adige* hat. Das allerbeste ist, dass man mit dem *Circulation Pass* umsonst die Seilbahn fahren kann. Wenn man Lust hat, kann man durch die Weingärten bis zurück in die Stadt spazieren. Wenn man dann genug von der Stadt selbst und deren direkten Umgebung gesehen hat, gibt es viele weitere Ausflugsziele.



Piazza Duomo (Stadtmitte von Trento)



Sardagna

5.1 Seen in der Umgebung

In der Umgebung von Trento gibt es viele wunderschöne Seen, zu denen man an schönen Tagen super Tagesausflüge machen kann. Am einfachsten ist es, mit der Bahn zum Lago di Caldonazzo zu fahren, den man vom Hauptbahnhof direkt erreichen kann. Das besondere über den See ist wie warm er ist im Vergleich zu den anderen Seen. Was man aber auch machen kann ist um mit dem Auto oder dem

Bus in das Tal der Seen (Valle dei Laghi) zu fahren und dort einen schönen See nach dem anderen zu besuchen. Die Seen sind um einiges kälter als der Lago di Caldonazzo dafür aber wunderschöne Bergseen. Besonders schön in diesem Tal ist der Lago di Toblino da er eine Art Halbinsel hat mit einer wunderschönen Burg darauf.



Lago di Lamar im Valle dei Laghi

5.2 Riva del Garda

Riva del Garda ist eine kleine Stadt am nördlichsten Punkt des Gardasees. Es ist eine wunderschön gelegene touristische Stadt, welche von Bergen umzingelt ist und direkt am Gardasee grenzt. Von Trento aus ist man mit dem Bus innerhalb von 1,5 Stunden da und kann sich einen wunderschönen Tag dort machen, besonders wenn das Wetter gut ist.

5.3 Verona

Sollte man mal auf Abwechslung von den vielen Bergen in Trento Lust haben, kann man einen super entspannten Tagestrip mit der Bahn nach Verona machen. Verona ist die erste Stadt nach den Alpen, wenn man aus Trento in den Süden fährt und man fühlt direkt das italienische Flair, wenn man durch die Gassen spazieren geht. Da man Verona innerhalb von einer Stunde erreichen kann bietet sich die Stadt optimal für einen Tagestrip an.

5.4 Alpe di Siusi (Seiser Alm)

Die direkte Umgebung bietet bereits viele Wandertouren an. Trento liegt jedoch auch nahe den Dolomiten, in denen wir die Seiser Alm besucht hatten. Mit dem Auto ist man aus Trento innerhalb von 1,5 Stunde an der Seilbahn, welche zum Pufflatsch Plateau hochfährt. Von da aus gibt es mehrere verschiedene Wanderwege mit wunderschönem Blick auf die Dolomiten. Außerdem sind die Wege auch für Anfänger im Wandern sehr gut geeignet. Am aller besten kehrt man am Ende des Tages in einer Alm für ein typisches Süd Tiroler Gericht zum Essen ein.



Blick auf die Dolomiten vom Pufflatsch Plateau

5.5 Bolzano

Bozen ist auch eine wunderschöne Stadt in Süd Tirol, wo man sogar ganz leicht Italienisch lernen kann, da jedes Schild und jede Anzeige auf Deutsch und Italienisch beschriftet ist. Um nicht nur den ganzen Tag *Spritz* am Marktplatz zu trinken, kann man die Renon-Seilbahn hoch nach Soprabolzano nehmen und auf dem Plateau mit der *scenic railway* die Landschaft und Ausblicke genießen.

6 Fazit

Zusammenfassend kann ich ein Auslandssemester in Trento nur empfehlen. Die Stadt und deren Umgebung sind einfach traumhaft und die Erfahrungen, die man durch den Auslandsaufenthalt sammelt, sind unbezahlbar. Außerdem bekommt man die Möglichkeit, wertvolle Freundschaften mit Leuten aus der ganzen Welt zu knüpfen und dazu eine neue Kultur kennenzulernen und sogar zu leben. Das Beste von allem ist die vielseitige Unterstützung, die man sowohl von den Erasmusteams der eigenen und der Partneruniversität erhält. Wer so eine Gelegenheit nicht wahrnimmt, weiß meiner Meinung nach gar nicht, was er oder sie verpasst! 😊